



①9 BUNDESREPUBLIK  
DEUTSCHLAND



DEUTSCHES  
PATENT- UND  
MARKENAMT

⑫ **Gebrauchsmusterschrift**  
⑩ **DE 201 05 006 U 1**

⑤① Int. Cl.<sup>7</sup>:  
**F 24 B 1/02**

②① Aktenzeichen:	201 05 006.4
②② Anmeldetag:	22. 3. 2001
④⑦ Eintragungstag:	21. 6. 2001
④③ Bekanntmachung im Patentblatt:	26. 7. 2001

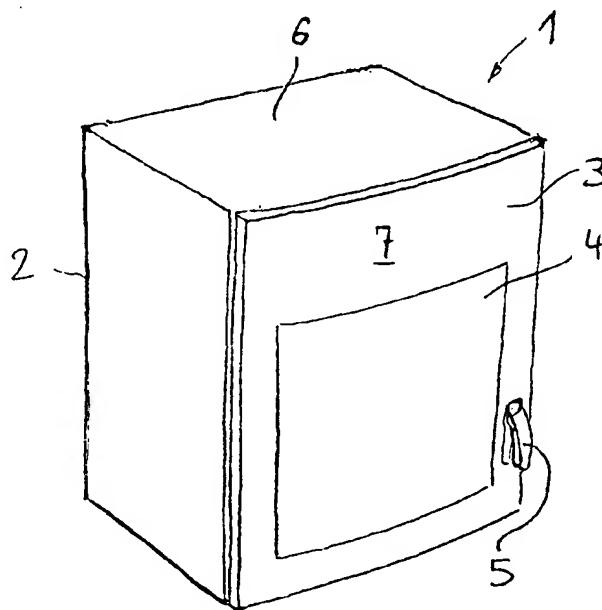
DE 201 05 006 U 1

⑦③ Inhaber:  
Wamsler Haus- und Küchentechnik GmbH, 85748  
Garching, DE

⑦④ Vertreter:  
BOEHMERT & BOEHMERT, 28209 Bremen

⑤④ Kaminofen-Modulsystem

⑤① Kaminofen-Modulsystem, umfassend einen frei in ei-  
nem Wohnraum platzierbaren Kaminofen (1) und un-  
terschiedliche Möbelmodule (10, 20, 30), die so gestaltet und  
bemessen sind, daß sie mit dem Kaminofen zu un-  
terschiedlichen Gruppierungen zusammenstellbar sind.



DE 201 05 006 U 1

22.03.01

## BOEHMERT & BOEHMERT ANWALTSSOZIELTÄT

Boehmert & Boehmert • P.O.B. 43 02 54 • D-80732 München

Deutsches Patent- und Markenamt  
Zweibrückenstr. 12  
80297 München

DR.-ING. KARL BOEHMERT, PA (1899-1977)  
DIPLO.-ING. ALBERT BOEHMERT, PA (1902-1993)  
WILHELM J. H. STAHLBERG, RA, Bremen  
DR.-ING. WALTER HOORMANN, PA\*, Bremen  
DIPLO.-PHYS. DR. HEINZ GODDAR, PA\*, München  
DR.-ING. ROLAND LIESEGANG, PA\*, München  
WOLF-DIETER KUNTZE, RA, Bremen, Alicante  
DIPLO.-PHYS. ROBERT MÜNZHUBER, PA (1933-1992)  
DR. LUDWIG KOUKER, RA, Bremen  
DR. (CHEM.) ANDREAS WINKLER, PA\*, Bremen  
MICHAELA HUTH-DIERIG, RA, München  
DIPLO.-PHYS. DR. MARION TÖNHARDT, PA\*, Düsseldorf  
DR. ANDREAS EBERT-WEIDENFELDER, RA, Bremen  
DIPLO.-ING. EVA LIESEGANG, PA\*, München  
DR. AXEL NORDEMANN, RA, Berlin  
DIPLO.-PHYS. DR. DOROTHEE WEBER-BRULS, PA\*, Frankfurt  
DIPLO.-PHYS. DR. STEFAN SCHÖNE, PA\*, München  
DR.-ING. MATTHIAS PHILIPP, PA\*, Rietveld  
DR. MARTIN WIRTZ, RA, Düsseldorf  
DR. DETMAR SCHÄFFER, RA, Bremen  
DR. JAN BERND NORDEMANN, LL.M., RA, Berlin

PA - Patentanwalt/Patent Attorney  
RA - Rechtsanwalt/Attorney at Law  
\* - European Patent Attorney  
A - Brandenburg, zugelassen am OLG Brandenburg  
© - Maître en Droit  
Als zugelassen zur Vertretung vor dem Europäischen Markenamt, Alicante  
Professional Representatives at the European's Trademark Office, Alicante

PROF. DR. WILHELM NORDEMANN, RA, Bonn  
DIPLO.-PHYS. EDUARD BAUMANN, PA\*, Hohenkirchen  
DR.-ING. GERALD KLOPSCHE, PA\*, Düsseldorf  
DIPLO.-ING. HANS W. GROENING, PA\*, München  
DIPLO.-ING. SIEGFRIED SCHIRMER, PA\*, Rietveld  
DIPLO.-PHYS. LORENZ HANEWINKEL, PA\*, Paderborn  
DIPLO.-ING. DR. JAN TÖNNIES, PA, RA, Kiel  
DIPLO.-PHYS. CHRISTIAN BIEHL, PA\*, Kiel  
DIPLO.-PHYS. DR.-ING. UWE MANASSE, PA\*, Bremen  
DR. CHRISTIAN CZYCHOWSKI, RA, Berlin  
DR. CARL-RICHARD HAARMANN, RA, München  
DIPLO.-PHYS. DR. THOMAS L. BITTNER, PA\*, Berlin  
DR. VOLKER SCHMITZ, RA, München  
DIPLO.-PHYS. CHRISTIAN W. APPELT, PA\*, München  
DR. ANKE NORDEMANN-SCHÖFFEL, RA\*, Potsdam  
KERSTIN MAUCH, LL.M., RA, Potsdam  
DIPLO.-BIOL. DR. JAND. KRAUSS, PA, München  
JÜRGEN ALBRECHT, RA, München  
ANKE SIEBOLD, RA, Bremen  
DR. KLAUS TIM BRÖCKER, RA, Berlin  
ANDREAS DUSTMANN, LL.M., RA, Potsdam

In Zusammenarbeit mit/In cooperation with  
DIPLO.-CHEM. DR. HANS ULRICH MAY, PA\*, München

Ihr Zeichen  
Your ref.

Ihr Schreiben  
Your letter of

Unser Zeichen  
Our ref.

München,

Neuanmeldung

W30048(U)

22. März 2001

Wamsler Haus- und Küchentechnik GmbH  
Gutenbergstr. 25  
85748 Garching

### Kaminofen-Modulsystem

Kaminöfen bilden mehr und mehr Bestandteil einer Wohnungseinrichtung, insbesondere in nicht fest installierter, sondern frei aufstellbarer Ausgestaltung.

Die Neuerung hat zum Ziel, ein Modulsystem mit einem frei in einem Wohnraum platzierbaren Kaminofen zu schaffen, das eine ästhetisch befriedigende Integration in den Wohnraum ermöglicht.

- 98.41 -

Franz-Joseph-Straße 38 • D-80801 München • P.O.B. 43 02 54 • D-80732 München • Telefon +49-89-3840720 • Telefax +49-89-347010

MÜNCHEN • BREMEN • BERLIN • DÜSSELDORF • FRANKFURT • RIEFELD • POTSDAM • BRANDENBURG • KIEL • PADERBORN • HOHENKIRCHEN • ALICANTE

<http://www.boehmert.de>

e-mail: [postmaster@boehmert.de](mailto:postmaster@boehmert.de)

Zur Lösung dieser Aufgabe umfaßt ein Kaminofen-Modulsystem gemäß der Neuerung einen frei in einem Wohnraum platzierbaren Kaminofen und unterschiedliche Möbelmodule, die so gestaltet und bemessen sind, daß sie mit dem Kaminofen zu einer gestalterischen Einheit zusammenstellbar sind.

Die Möbelmodule umfassen vorzugsweise mindestens einen Fuß-/Kopfmodul, mindestens einen Seitenmodul und mindestens einen Aufsatzmodul.

Diese Möbelmodule sind beliebig um den frei im Raum aufstellbaren oder an eine Wand anhängbaren Kaminofen herum gruppierbar, z.B. durch Unterstellen, Anstellen oder Aufstellen der entsprechend bemessenen und gestalteten Möbelmodule, wobei ästhetisch ansprechende Ensembles gebildet werden. Dabei ergibt sich ein großer Gestaltungs-Spielraum, weil die Anzahl der zusammenstellbaren Varianten sehr groß ist (vgl. Fig. 6).

Bei einer bevorzugten Ausführung ist der Seitenmodul in einem oberen Eckenbereich mit einer Aussparung zur Aufnahme und teilweisen Unterstützung eines unteren Abschnitts des Kaminofens versehen.

Sämtliche Möbelmodule können als Schrank- oder Regalteile ausgebildet und wahlweise oder gemeinsam mit Türen, Regalfächern und/oder Schubladen versehen sein.

Die Möbelmodule bestehen im Hinblick auf die Wärmeentwicklung des Kaminofens bevorzugt aus wärmebeständigem oder feuerfestem Material, um einer Brandgefahr vorzubeugen. Ein bevorzugtes Material für die Möbelmodule ist ein Metallblech. Jedoch kann auch ein feuerfestes Kunststoffmaterial eingesetzt werden.

Die Neuerung ist im folgenden anhand schematischer Zeichnungen an Ausführungsbeispielen mit weiteren Einzelheiten näher erläutert. Es zeigen:

- Fig. 1 einen Kaminofen für ein Modulsystem gemäß der Neuerung in perspektivischer Darstellung von vorn und schräg oben;
- Fig. 2 und 3 in perspektivischen Darstellungen das Modulsystem gemäß der Neuerung mit dem Kaminofen gemäß Fig. 1 und unterschiedlichen Möbelmodulen;
- Fig. 4 eine Draufsicht auf das Modulsystem nach Fig. 3;
- Fig. 5 eine Vorderansicht einer gegenüber Fig. 3 abgewandelten Zusammenstellung aus Kaminofen und unterschiedlichen Möbelmodulen;
- Fig. 6 ein Schaubild, welches das Modulsystem gemäß der Neuerung in zahlreichen Varianten von Zusammenstellungen aus Möbelmodulen und einem Kaminofen gemäß Fig. 1 veranschaulicht.

In dem in den Figuren 1 bis 6 dargestellten Modulsystem ist ein Kaminofen insgesamt mit der Bezugszahl 1 bezeichnet. Der Kaminofen 1 hat ein Gehäuse 2 und eine Tür 3 mit Sichtfenster 4 und Handgriff 5. Die in den Figuren durch die Tür 3 verdeckte Türöffnung dient wie üblich zur Beschickung des Kaminofens mit Brennstoff, wie Holz oder Kohle. Ein Abzug für den Kaminofen ist nicht dargestellt. Er könnte von der Deckseite 6 oder von der nicht sichtbaren Rückseite des Gehäuses 2 ausgehen.

Der gezeigte Kaminofen 1 kann an beliebiger Stelle in einem Wohnraum aufgestellt oder an eine Wand des Wohnraumes angehängt werden.

In den Figuren 2 bis 6 ist der Kaminofen nach Fig. 1 in Varianten eines Modul-Systems gemäß der Neuerung mit verschiedenen Möbelmodulen gezeigt. Ein Fuß-/Kopfmodul 10 ist aus den Figuren 2 bis 5 ersichtlich. Dieser Fuß-/Kopfmodul ist so benannt, weil er sowohl als Untersatz (Fig. 2, 3 und 5) als auch als Aufsatz (Fig. 6, Variante 6.4) des Kaminofens 1 dienen kann. Der Fuß-/Kopfmodul kann einen nach vorne offenen Hohlraum 11 zum Unterbringen von Brenn- und Anzündmaterial und/oder von Kamingeräten (Zange, Schaufel etc.) aufweisen. Selbstverständlich kann er auch durch eine Fronttür verschließbar sein.

Ein Seitenmodul ist in den Figuren 2 bis 6 mit der Bezugszahl 20 versehen. Dieser Seitenmodul kann als Teil-Untersatz für den Kaminofen dienen. In der gezeigten Ausgestaltung hat der Seitenmodul 20 hierzu in einem oberen Eckenbereich eine Aussparung 21, die eine horizontale Oberfläche 22 bildet. Auf dieser Oberfläche 22 kann der Kaminofen, wie in den Figuren 3 und 5 gezeigt, teilweise abgestützt sein. Ein spiegelbildlich ausgesparter Seitenmodul (vgl. Figuren 3, 5 und in Figur 6 die Varianten 6.3, 6.6, 6.8 und 6.11 bis 6.15) kann mit einer entsprechend ausgebildeten Oberfläche 22 den anderen unteren Eckenbereich des Kaminofens 1 abstützen.

In den Figuren 3, 4 und 5 sind zusätzlich Aufsatzmodule 30 dargestellt, die auf die Seitenmodule 20 aufsetzbar sind.

Sämtlichen beschriebenen Modulen ist gemeinsam, daß sie wie gezeigt an den Kamin 1 frei und in beliebiger Konfiguration (vgl. Fig. 6) ansetzbar oder auf diesem aufsetzbar oder unter diesen untersetzbar sind, ohne daß es einer Verbindung bedarf. Selbstverständlich kann jedoch auch eine lösbare Verbindung, beispielsweise durch Schrauben, zwischen den Möbelmodulen 10, 20, 30 und dem Kamin 1 vorgesehen sein.

Insbesondere aus Fig. 4, aber auch aus den perspektivischen Darstellungen der Figuren 2 und 3 ist ersichtlich, daß die Frontseite 7 der Kamintür 3 und die Frontseiten 17, 27, 37 der Möbelmodule 10, 20, 30 aufeinander abgestimmt konvex gekrümmt sind, um ein einheitlich geschwungenes vorderes Erscheinungsbild der Frontseite des Modulsystems gemäß der Erfindung zu erzeugen.

Dieses Erscheinungsbild kann durch zusätzliche Gestaltungsmerkmale der Frontseiten 27, 37 betont sein. Beispielsweise sind in den Frontseiten 27, 37 der Möbelmodule, die als Türen ausgebildet sein können, Löcher 28, 38 zum Entlüften und/oder zum Greifen vorgesehen, die in der gezeigten Weise in einer vertikalen Reihe übereinander in regelmäßigen Abständen vorgesehen sind.

Die Frontseiten 27, 37 sowohl des Kaminofens 1 als auch der Möbelmodule 10, 20, 30 können selbstverständlich auch eben sein, was die Variabilität noch erhöht.

Die Frontseiten 17, 27, 37 können als Türen ausgebildet sein.

Die in Fig. 6 dargestellten insgesamt 15 Varianten 6.1 bis 6.15 des Modulsystems erklären sich bei Betrachtung der Zeichnungen selbst, so daß es insoweit keiner weiteren Beschreibung bedarf. Zu beachten ist jedoch, daß die gezeigten Varianten nur einen Ausschnitt aus der Gesamtanzahl der möglichen Zusammenstellungen zeigt und die gezeigten 15 Varianten keinerlei Anspruch auf Vollständigkeit erheben.

Die in der vorstehenden Beschreibung, den Ansprüchen und den Zeichnungen offenbarten Merkmale können sowohl einzeln als auch in beliebiger Kombination für die Verwirklichung der Erfindung in ihren verschiedenen Ausgestaltungen von Bedeutung sein.

2001

## BOEHMERT & BOEHMERT ANWALTSSOZIENTÄT

Boehmert & Boehmert - P.O.B. 43 02 54 - D-80732 München

Deutsches Patent- und Markenamt  
Zweibrückenstr. 12  
80297 München

DR.-ING. KARL BOEHMERT, PA (1899-1979)  
DIPL.-ING. ALBERT BOEHMERT, PA (1902-1993)  
WILHELM J. H. STÄUBLBERG, RA, Bremen  
DR.-ING. WALTER HOORMANN, PA\*, Bremen  
DIPL.-PHYS. DR. HEINZ GODDAR, PA\*, München  
DR.-ING. ROLAND LIESEGANG, PA\*, München  
WOLF-DIETER KUNTZE, RA, Bremen, Alicante  
DIPL.-PHYS. ROBERT MÜNZHUBER, PA (1913-1992)  
DR. LUDWIG KOUKER, RA, Bremen  
DR. (CHEM.) ANDREAS WINKLER, PA\*, Bremen  
MICHAELA HUTH-DIERIG, RA, München  
DIPL.-PHYS. DR. MARION TÖNHARDT, PA\*, Düsseldorf  
DR. ANDREAS EBERT-WEIDENFELLER, RA, Bremen  
DIPL.-ING. EVA LIESEGANG, PA\*, München  
DR. AXEL NORDEMANN, RA, Berlin  
DIPL.-PHYS. DR. DOROTHEE WEBER-BRÜLS, PA\*, Frankfurt  
DIPL.-PHYS. DR. STEFAN SCHOHE, PA\*, München  
DR.-ING. MATTHIAS PHILIPP, PA\*, Riedel  
DR. MARTIN WIRTZ, RA, Düsseldorf  
DR. DETMAR SCHÄFER, RA, Bremen  
DR. JAN BERND NORDEMANN, LL.M., RA, Berlin

PA - Patentanwalt/Patent Attorney  
RA - Rechtsanwalt/Attorney at Law  
\* - European Patent Attorney  
A - Bundesanwalt, zugelassen am OLG Braunschweig  
© - Maître en Droit  
Alle zugelassen zur Vertretung vor dem Europäischen Markenamt, Alicante  
Professional Representation at the Community Trademark Office, Alicante

PROF. DR. WILHELM NORDEMANN, RA, BSB  
DIPL.-PHYS. EDUARD BAUMANN, PA\*, Hohenkirchen  
DR.-ING. GERALD KLÖPSCH, PA\*, Düsseldorf  
DIPL.-ING. HANS W. GROENING, PA\*, München  
DIPL.-ING. SIEGFRIED SCHIRMER, PA\*, Riedel  
DIPL.-PHYS. LORENZ HANSEWINKEL, PA\*, Paderborn  
DIPL.-ING. DR. JAN TÖNNIES, PA, RA, Kiel  
DIPL.-PHYS. CHRISTIAN BIEHL, PA\*, Kiel  
DIPL.-PHYS. DR.-ING. UWE MANASSE, PA\*, Bremen  
DR. CHRISTIAN CZYCHOWSKI, RA, Berlin  
DR. CARL-RICHARD HAARMANN, RA, München  
DIPL.-PHYS. DR. THOMAS L. BITTNER, PA\*, Berlin  
DR. VOLKER SCHMITZ, RA, München  
DIPL.-PHYS. CHRISTIAN W. APPELT, PA\*, München  
DR. ANKE NORDEMANN-SCHÜFFEL, RA\*, Potsdam  
KERSTIN MAUCH, LL.M., RA, Potsdam  
DIPL.-BIOL. DR. JAN B. KRAUSS, PA, München  
JÜRGEN ALBRECHT, RA, München  
ANKE SIEBOLD, RA, Bremen  
DR. KLAUS TIM BRÖCKER, RA, Berlin  
ANDREAS DUSTMANN, LL.M., RA, Potsdam

In Zusammenarbeit mit/in cooperation with  
DIPL.-CHEM. DR. HANS ULRICH MAY, PA\*, München

Ihr Zeichen  
Your ref.

Ihr Schreiben  
Your letter of

Unser Zeichen  
Our ref.

München,

W30048(U)

22. März 2001

Wamsler Haus- und Küchentechnik GmbH  
Gutenbergstr. 25  
85748 Garching

### Kaminofen-Modulsystem

#### Ansprüche

1. Kaminofen-Modulsystem, umfassend einen frei in einem Wohnraum platzierbaren Kaminofen (1) und unterschiedliche Möbelmodule (10, 20, 30), die so gestaltet und bemessen sind, daß sie mit dem Kaminofen zu unterschiedlichen Gruppierungen zusammenstellbar sind.

- 7.41 -

Franz-Joseph-Straße 33 • D-80801 München • P.O.B. 43 02 54 • D-80732 München • Telefon +49-89-3840720 • Telefax +49-89-347010

MÜNCHEN • BREMEN • BERLIN • DÜSSELDORF • FRANKFURT • BIELEFELD • POTSDAM • BRANDENBURG • KIEL • PADERBORN • HOHENKIRCHEN • ALICANTE  
http://www.boehmert.de e-mail: postmaster@boehmert.de

2. Kaminofen-Modulsystem nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Möbelmodule mindestens einen Fuß-/Kopfmodul (10), mindestens einen Seitenmodul (20) und mindestens einen Aufsatzmodul (30) umfassen.
3. Kaminofen-Modulsystem nach Anspruch 2, dadurch gekennzeichnet, daß der Fuß-/Kopfmodul (10) einen Untersatz und/oder einen Aufsatz für den Kaminofen (1) bildet.
4. Kaminofen-Modulsystem nach Anspruch 2 oder 3, dadurch gekennzeichnet, daß der Seitenmodul (20) in einem oberen Eckenbereich mit einer Aussparung (21) zur Aufnahme und teilweisen Unterstützung eines unteren Abschnittes des Kaminofens (1) versehen ist.
5. Kaminofen-Modulsystem nach Anspruch 4, dadurch gekennzeichnet, daß zwei Seitenmodule (20) gemeinsam einen Untersatz für den Kaminofen (1) bilden.
6. Kaminofen-Modulsystem nach Anspruch 4, dadurch gekennzeichnet, daß zwei Seitenmodule (20) und ein Fuß-/Kopfmodul (10) einen Untersatz für den Kaminofen (1) bilden.
7. Kaminofen-Modulsystem nach einem der Ansprüche 2 bis 6, dadurch gekennzeichnet, daß der Seitenmodul (20) als Anstellteil für den Kaminofen ausgebildet ist.
8. Kaminofen-Modulsystem nach einem der Ansprüche 2 bis 7, dadurch gekennzeichnet, daß der Aufsatzmodul (30) als Aufsatz auf einen Seitenmodul (20) ausgebildet ist.

9. Kaminofen-Modulsystem nach einem der Ansprüche 1 bis 8, dadurch gekennzeichnet, daß sämtliche Möbelmodule (10, 20, 30) als Schrank- und/oder Regalteile ausgebildet sind.
10. Kaminofen-Modulsystem nach Anspruch 9, dadurch gekennzeichnet, daß die Schrank- und/oder Regalteile wahlweise oder gemeinsam Türen, Regalfächer und/oder Schubladen aufweisen.
11. Kaminofen-Modulsysteme nach einem der Ansprüche 1 bis 10, dadurch gekennzeichnet, daß der Kaminofen (1) und die Möbelmodule (10, 20, 30) miteinander lösbar verbindbar sind.
12. Kaminofen-Modulsysteme nach einem der Ansprüche 1 bis 11, dadurch gekennzeichnet, daß die Möbelmodule (10, 20, 30) aus wärmebeständigem Material bestehen.
13. Kaminofen-Modulsysteme nach einem Anspruch 1 bis 11, dadurch gekennzeichnet, daß die Möbelmodule (10, 20, 30) aus feuerfestem Material, wie Metallblech bestehen.

22.03.01

Fig. 1

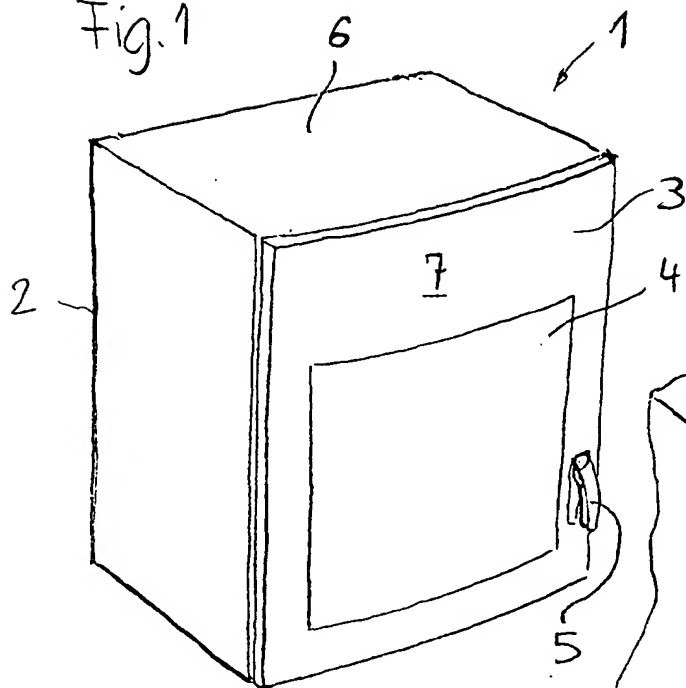


Fig. 2

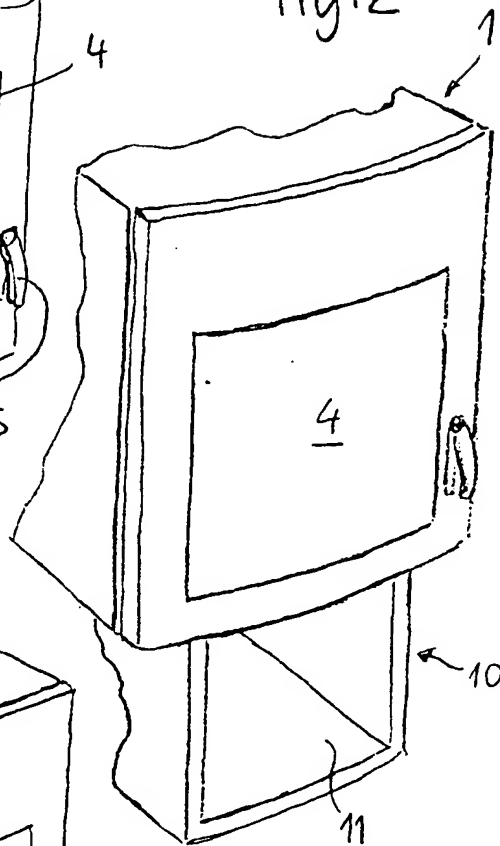
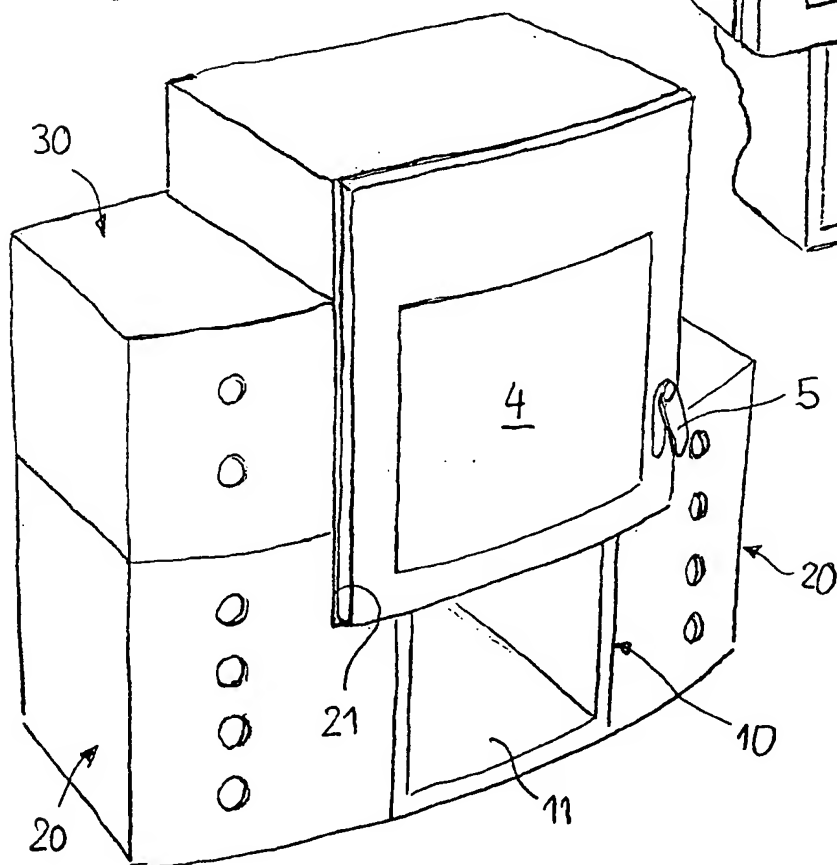


Fig. 3



DE 20105 006 U1

22.03.01

Fig. 4

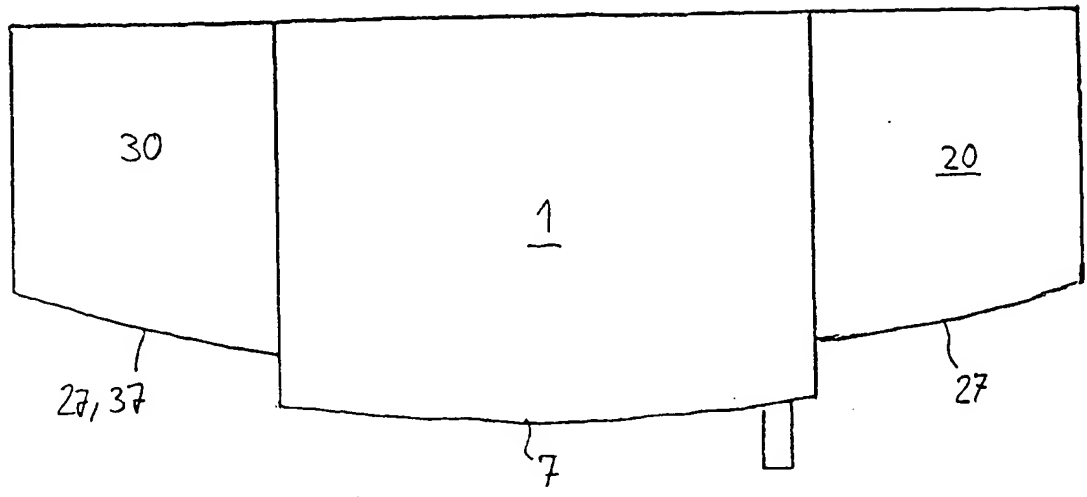
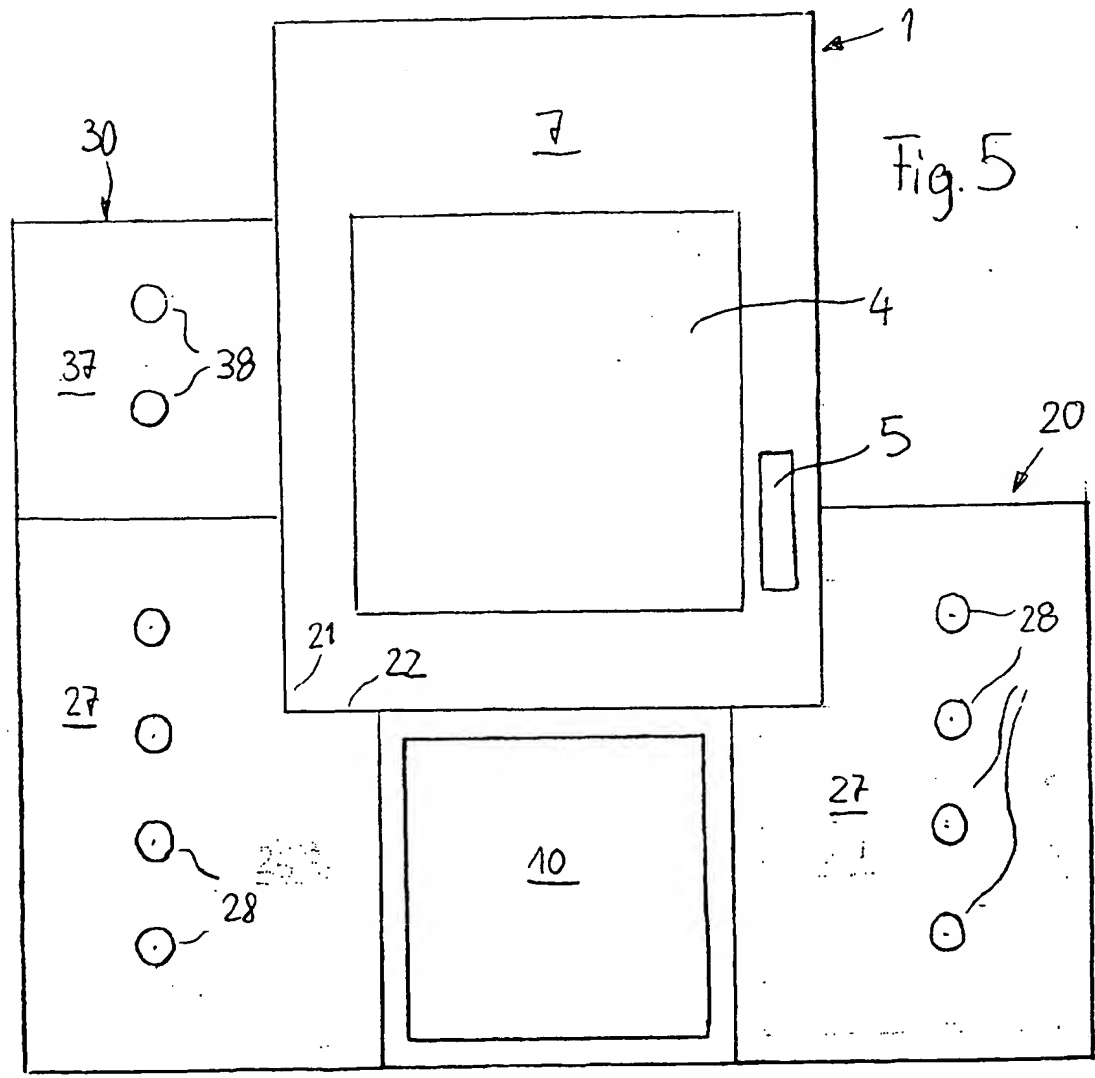


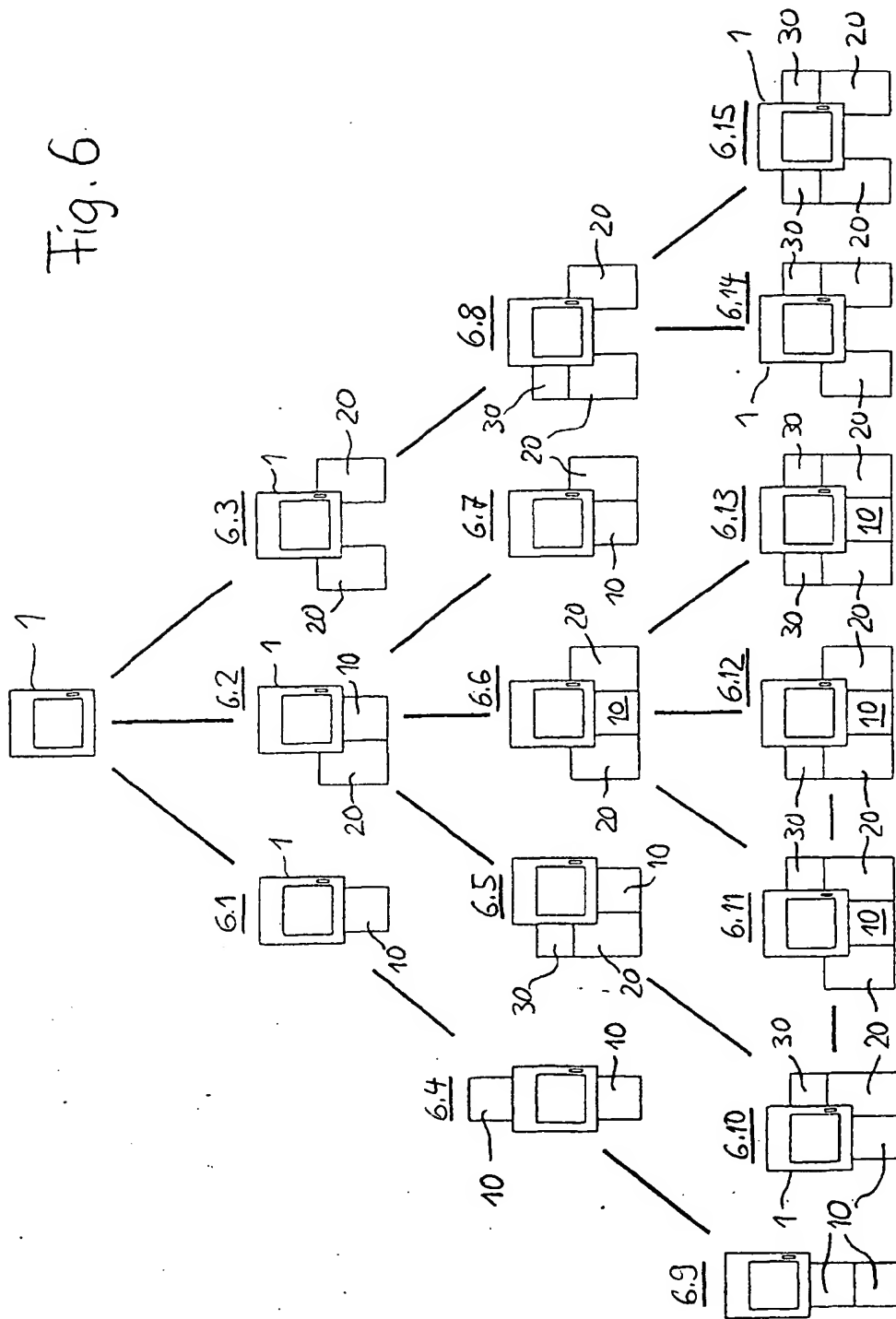
Fig. 5



DE 20105 006 U1

20100301

Fig. 6



DE 2010030003 U1